

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[8642.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich einen jüngeren Gehilfen oder Volontär, der Lust und Liebe zur Arbeit, sowie Gewandtheit bei derselben besitzt, und eine schöne Hand schreibt. Uebereinstimmung und Neigung zu der Richtung meines Geschäftes setze ich voraus. Antritt zum 1. September. Gute Behandlung darf erwartet werden. Salär nach Leistung. Offerten erbitte ich direct.

Stuttgart. S. G. Riesching.

[8643.] Für einen tüchtigen Gehilfen, der den Buchhandel gründlich versteht, und dem es darum zu thun ist, eine dauernde Anstellung zu haben, ist in einer namhaften Sortimentshandlung eine Stelle offen, wenn er gleichzeitig der französischen und englischen Sprache mächtig. Gef. Offerten, mit Nr. 400. bezeichnet, nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

[8644.] Für ein größeres überseeisches Sortimentsgeschäft wird ein solider, tüchtiger und gut empfohlener Gehilfe gesucht, welcher an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und einige Sprachkenntnisse, sowie eine gute Handschrift besitzt.

Gefällige Offerten wolle man franco an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig richten, welcher auch gern das Nähere mittheilen wird.

[8645.] Für ein mittleres norddeutsches Sortimentsgeschäft wird ein erfahrener, tüchtiger Gehilfe gesucht, der im Stande ist, das Geschäft selbstständig zu führen. — Offerten wolle man gefälligst franco an Herrn E. F. Steinacker in Leipzig einsenden.

[8646.] Zum baldigen Eintritt in ein lebhaftes Berliner Sortimentsgeschäft wird ein mit tüchtigen Kenntnissen versehener, aus Berlin gebürtiger junger Mann als Lehrling gesucht. Adressen beliebe man sub X. # 25. bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gesuchte Stellen.

[8647.] Ein seit 7 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, der an selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist, tüchtige Sortimentskenntnisse besitzt, in der Buchführung zuverlässig, und dem sehr empfehlende Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum baldigsten Antritt eine Stelle in einem Sortiments- oder Verlagsgeschäft.

Offerten beliebe man unter der Chiffre Z. # 5. an Herrn Immanuel Müller in Leipzig zu senden.

[8648.] Ein seit fast 7 Jahren im Buchhandel thätiger junger Mann, militärfrei, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zum 1. August d. J. eine Stelle in einem lebhaften Sortimentsgeschäft, am liebsten in einer größeren Stadt Süddeutschlands. Offerten unter L. # 99. befördert Herr J. G. Ritter in Leipzig, welcher auf Befragen gütigst weitere Auskunft erteilen wird.

[8649.] Ein junger Mann sucht eine Gehilfenstelle; auch reflectirt derselbe auf einen Aushilfsposten, wenn auch ohne Salär, zum sofortigen Antritt.

Gef. Offerten unter Chiffre E. befördert die Exped. d. Bl.

[8650.] Ein junger, gut empfohlener Mann, der längere Zeit in einem bedeutenden Verlagsgeschäfte gearbeitet hat, in allen Branchen desselben bewandert und der doppelten Buchführung und Correspondenz mächtig ist, sucht eine Stelle. — Gef. Offerten besorgt unter C. # 10. die Exped. d. Bl.

[8651.] Ein gut empfohlener, militärfreier junger Mann sucht eine Gehilfenstelle in einem Verlagsgeschäft oder im Comptoir eines größeren Sortimentsgeschäfts. Antritt könnte sofort erfolgen. Gef. Offerten unter F. S. wird Herr Franz Wagner in Leipzig zu befördern die Güte haben.

[8652.] Der 2. Sohn des verstorbenen Buchhändlers Linnekoel, der das preuß. Militärexamen soeben machen mußte und mit der Weisung entlassen wurde, sich jederzeit bereit zu halten, der erfolgten Aufforderung zum Eintritt in den Dienst sofort Folge zu leisten, sucht ein Unterkommen für unbestimmte Zeit, vielleicht zur Anfertigung einer Inventur oder dergl. und bittet unter Berücksichtigung dieser Verhältnisse um gefällige Anträge durch Herrn G. E. Schulze in Leipzig.

Befetzte Stellen.

[8653.] Den vielen Bewerbern um die bei uns in Erledigung gekommene Stelle eines Sortimentsgehilfen diene unter freundlichstem Danke zur Nachricht, daß dieselbe der ungünstigen Zeitverhältnisse wegen vorerhand unbefetzt bleibt.

Stabel'sche Buch- u. Kunsthdg.
in Würzburg.

[8654.] Den Herren Bewerbern um die bei uns vacante Gehilfenstelle theilen wir dankend mit, daß dieselbe besetzt ist.

Stiller'sche Hofbuch. (Didier Otto)
in Schwerin.

Vermischte Anzeigen.

[8655.] Soeben erschien gratis:
Katalog III. Jurisprudenz und Staatswissenschaft.

Ich gebe bis 10 # nur 10 % und über 10 # 16 2/3 % Rabatt, und bitte mäßig zu verlangen.
Eduard Goek in Berlin.

[8656.] Demnächst wird gratis ausgegeben:
Antiquar. Katalog Nr. 89. Militärwissenschaften. Rabatt 16 2/3 % franco Leipzig.
Handlungen, welche Verwendung dafür haben, bitte zu verlangen.

Den soeben versandten, sehr reichhaltigen Katalog über Medicin erlaube ich mir Ihrer gefälligen Beachtung zu empfehlen.

Halle, den 4. Juni 1859.

Ch. Graeger.

[8657.] Ostermesse 1859 ist mein neuester Verlagskatalog erschienen, den ich den verehrlichen Sortimentshandlungen in doppelter Anzahl zugesandt habe. Mehrbedarf steht gern gratis zu Diensten.

Carl Rümpler in Hannover.

[8658.] **Zur Beachtung!**

Den mir zur Ostermesse zukommenden Saldo für meine Zeitschriften erwarte ich auch in diesem Jahre ohne Uebertrag, während ich von dem Betrage für außerdem gelieferte Artikel gern einen verhältnismäßigen Uebertrag gestatte, sobald ersterer die Summe von 40 # übersteigt. Handlungen, welche diese Bitte nicht beachten oder gar nicht saldiren, wollen es sich selbst zuschreiben, wenn vom 7. Juni ab die Fortsetzungen von:

Aus der Fremde.

Illustr. Dorfbarbier.

Gartenlaube.

Bock, Buch vom Menschen.

Kosmähler, Bücher der Natur

nicht mehr, und die Zeitschriften vom 3. Quartal ab nur noch gegen baar erfolgen.

Die enormen Baarumlagen für meine Zeitschriften machen meine Bitte zu einer Nothwendigkeit.

Gleichzeitig bemerke ich, daß die hiesige Firma: Magazin für Literatur mein Eigenthum ist.

Leipzig, 5. Mai 1859.

Ernst Keil.

[8659.] Die Handlung H. Bieler & Co. hier hat in ihrer Mignon-Bibliothek als 6. Bändchen eine Uebersetzung des

Daniel, von E. Feydeau.

erschienen lassen, welche zwar diesmal kein Nachdruck der in unserm Verlage erschienenen Uebersetzung des „Daniel“ ist, aber dafür ist in der Bieler'schen Ausgabe das Original dermaßen castrirt, daß die Jesuiten, welche in usum Delphini arbeiteten, wahre Anfänger im Vergleich zu dem Bearbeiter des Bieler'schen Daniel gewesen sind. Wer den Roman deutsch lesen will, wie ihn der Autor schrieb, der wird schon zu meiner Ausgabe seine Zuflucht nehmen müssen.

Berlin. Hasselberg'sche Verlagsb.

[8660.] **Kaufgesuch.**

Einzelne courante Werke, vorzugsweise eingeführte Schulbücher, werden gegen baare Zahlung in Vorräthen und mit dem Verlagsrecht zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten sub B. durch die Exped. d. Bl.

[8661.] Bei meinen für Herrn J. F. Hart-Knoch in Leipzig bestimmten Remittenden soll gefehlt haben:

1 Storch, die Königin. 3. Bd.

Bitte die Handlung, welcher dasselbe zugekommen ist, um Zurücksendung oder Nachricht. Erlangen, den 1. Juni 1859.

Ferd. Enke's Univ.-Buchh.

[8662.] Beim Remittiren wurde verpackt:

2 Missionsbibliothek v. Burkhardt. I. 1. 2. 3. (Welshagen & Klasing.)

Ich bitte die betr. Handlung um gef. baldige Rücksendung.

Wittenberg.

N. Herrosé.